

## Steputat · Reimlexikon





Willy Steputat  
Reimlexikon

RECLAM 

Neubearbeitung 1997: Angelika Fabig.  
Aktualisierung 2015 und 2021: Christiane Wirth.



1963, 2021 Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG,  
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Aktualisierte Ausgabe

Druck und Bindung: CPI books GmbH,

Birkstraße 10, 25917 Leck

Printed in Germany 2021

RECLAM ist eine eingetragene Marke  
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart  
ISBN 978-3-15-011359-2

Auch als E-Book erhältlich

[www.reclam.de](http://www.reclam.de)

## Vorwort

*Behramgur, sagt man, hat den Reim erfunden,  
Er sprach entzückt aus reiner Seele Drang;  
Dilaram schnell, die Freundin seiner Stunden,  
Erwiderte mit gleichem Wort und Klang.*

Goethes Verse aus dem »West-östlichen Divan« schreiben die Erfindung des Reimes einem persischen Liebespaar zu. Wie zwei Liebende finden sich gleich klingende Versenden, und die Verse vereinen sich zu einer Strophe, zu einem Gedicht. Die Faszination, die diesem Vorgang innewohnt, ist in der hohen Verkunst der Dichtung und noch in den Gelegenheitsversen eines Amateurdichters zu spüren, das »Sich Finden« der richtigen Reimwörter entscheidet wesentlich darüber, ob ein Gedicht gelingt oder nicht. Was bei dem einen dichterischer Inspiration entspringt, ist für den anderen ein manchmal mühsames Suchen nach dem passenden Reim. Hier kann ein Reimlexikon Anregung und Hilfe bieten. Freilich: es vermag keinen zum Dichter zu machen, aber für alle, die den Pegasus reiten, hält es das »Zaumzeug« bereit.

Seit Reclams Reimlexikon im Jahr 1891 erstmals erschien, hat es zahlreiche Auflagen erlebt, ist der »Steputat« zu einem Standardwerk geworden. Er wird hier in neuer Bearbeitung vorgelegt.

Der deutsche Wortschatz hat sich in den letzten Jahrzehnten in sämtlichen Lebensbereichen, auch durch die Aufnahme von Fremdwörtern vor allem aus dem Englischen und Amerikanischen sowie eine große Zahl neuer Abkürzungen, erheblich erweitert; die Anzahl der möglichen Reime hat sich bedeutend

vermehrt. Die Neuausgabe des Reimlexikons trägt dem Rechnung. Zahlreiche Reimsilben und Reimwörter sind neu aufgenommen worden, auch der Wortschatz der Umgangssprache, Mundartliches und Namen wurden stärker berücksichtigt. Über 25 000 Reimwörter warten darauf, sich zu »finden«. »Nun, Dichter, auf den Plan!« (Kurt Tucholsky).

## Zur Benutzung

Reim ist Klang, ein Reimlexikon muss sich folglich an der Aussprache der Wörter orientieren, die es aufnimmt – und kann sie doch nur in ihrer Schreibung wiedergeben. Daraus – genauer: aus der Tatsache, daß gleich klingende Wörter oft unterschiedlich geschrieben werden – resultiert eine Grundschwierigkeit bei der Erstellung eines solchen Lexikons.

Im Folgenden werden einige Hinweise zum Aufbau des Buchs und zur Auswahl der Reimwörter gegeben, die das Auffinden eines gesuchten Reims erleichtern sollen.

Gleich klingende Wörter – die Reimwörter – sind grundsätzlich unter *einer* Reimsilbe zusammengefasst; dabei richtet sich sowohl die Anordnung der (halbfett gedruckten) Reimsilben wie auch die der Reimwörter nach dem Alphabet sowie nach der neuen deutschen Rechtschreibung. **ä, ö** und **ü** werden wie **ae, oe** und **ue** behandelt, Großschreibung steht vor Kleinschreibung, Langvokal vor Kurzvokal, **ß** vor **ss**.

Die Schreibung einer Reimsilbe, unter der unterschiedlich geschriebene Reimwörter zu finden sind, richtet sich nach der bei diesen Reimwörtern gängigsten Schreibweise:

<b>ack</b>	<b>aph</b>	<b>ax</b>
Anorak	alaaf!	Audimax
Ammoniak	Autograph	Dachs
Armagnac	Biograph	Fax
Claque	brav	Flachs
...	...	...
Truck	Stenograf	Schlacks
Wrack	Telegraf	Skribifax
Yak	Topograph	stracks
Zickzack	Typograph	Wachs

Von den anderen Schreibweisen her wird auf diese Reimsilbe verwiesen: **ak** → **ack**, **af** → **aph**, **achs** → **ax** usw.

In ähnlicher Weise sind auch gleich gesprochene Vokale bzw. Diphthonge zusammengefasst, und zwar **ai**, **ay**, **ei** und **ey** unter **ei**, ebenso **äu**, **eu**, **oi** und **oy** unter **eu** sowie **ü** und **y** unter **ü**. Dadurch erübrigt sich lästiges mehrfaches Nachschlagen:

<b>eier</b>	<b>eut</b>	<b>üse</b>
Bayer	Bayreuth	Analyse
Befreier	bestreut	Dialyse
...	betreut	Drüse
Tokaier	...	Düse
Verleiher	Therapeut	...
Wasserspeier	ungescheut	Katalyse
Weiherr	vertäut	Kombüse
Zweier	Zelluloid	Paralyse

Auch hier sorgen Verweise für das rasche Auffinden des gesuchten Eintrags: **ai** → **ei**, **äu** → **eu**, **y** → **ü** usw.

Fremdsprachliche Reimsilben stehen an der orthographisch passenden Stelle, nötigenfalls mit einem Hinweis zur Aussprache in internationaler Lautschrift:

**aglich**  
**agne** (anjə)  
**agner**

Reimsilben, die sich nur durch die Länge oder Kürze des betonten Vokals unterscheiden, sind entsprechend gekennzeichnet:

<b>ūs</b>	<b>ŭs</b>
abstrus	Abakus
Blues	Beschluss
diffus	Beschuss
...	Bus
Schmus	...
(ich) schmus	Verschluss
(ich) tu's	Zerberus



Als zusätzliche Hilfe stehen überall dort, wo Reimwörter mit unterschiedlicher Schreibung unter einer Reimsilbe zusammengefasst wurden, Verweise: **äb** → **app, ad** → **āt, äht** → **ät, ärz** → **ärts, air(e)** → **är** usw.

Das Lexikon enthält ausschließlich ein- und zweisilbige reine Reime (»Drang« – »Klang«, »erfunden« – »Stunden«). Nicht aufgenommen wurden – da in der dichterischen Praxis verpönt – so genannte identische Reime (wie etwa »Übermittlung« – »Vermittlung«), wenn sich dazu keine weiteren Reimwörter finden ließen.

Fremdsprachliche Reimwörter findet man unter der Reimsilbe, der sie von ihrer Aussprache her zugeordnet werden können: »Flair« unter **är**, »Tower« unter **auer** usw. Bestehen verschiedene Aussprachemöglichkeiten für ein (Fremd-)Wort, so ist dieses unter *beiden* entsprechenden Reimsilben verzeichnet, also etwa »Emaillé« unter **aille** (aljə) *und* unter **ei**.

Die Reimwörter erscheinen grundsätzlich in ihrer Grundform (Nominativ, Infinitiv). Auf Reimsilben, aus deren Reimwörtern durch Ableitung aus der Grundform zusätzliche Reime gebildet werden können, wird verwiesen:

### **amme**

Amme

Flamme

Ramme

Schramme

Wamme

(die) Anagramme

(der) klamme

→ **amm**

(ich) entflamme

→ **ammen**

Hier können mit den Reimwörtern unter **amm** und unter **ammen** weitere Reime auf **amme** gebildet werden. Wenn ein solcher Verweis allerdings zu weniger als drei weiteren Reimwör-

tern führen würde, sind diese direkt unter der betreffenden Reimsilbe aufgeführt:

### **ammer**

Ammer  
Drummer  
Gejammer  
Hammer  
Jammer  
(ich) jammer  
Kammer  
Klammer  
(ein) klammer  
(ich) klammer (mich)  
(ein) strammer

Hier sind »(ein) klammer« und »(ein) strammer« bzw. »(ich) jammer« und »(ich) klammer (mich)« die einzigen Reime auf **ammer**, die mit Reimwörtern unter **amm** bzw. **ammern** gebildet werden können. Sie stehen deshalb, ohne Verweis, direkt unter **ammer**.

Alles, was zum Verständnis eines Reimworts nötig ist, aber nicht im engeren Sinne zu ihm gehört, steht in Klammern: »(ich) gehe«, »(sich) wundern«, »(das Wenn und das) Aber«, »(à l')anglaise«. Diese in Klammern gesetzten Ausdrücke werden bei der alphabetischen Einordnung nicht berücksichtigt.

Abkürzungen werden wie normale Reimwörter behandelt:

### **e**

Abbé  
ABC  
a. D.  
ade!  
AG  
Allee  
...  
WG  
z. B.  
Zeh

Neben Reimwörtern, die den eingangs genannten Kriterien entsprechen (ein- und zweisilbige reine Reime), wurden auch solche aufgenommen, die nur durch ihre Nebenbetonung (Beispiel: Nebenbetönung) der jeweiligen Reimsilbe angehören: »Amerika« unter **a**, »fürchterlich« unter **ich**, »fabelhaft« unter **aft** usw.

Gleiches gilt für die Aufnahme von Komposita; dabei wurde streng darauf geachtet, nur solche aufzunehmen, die von den Betonungsverhältnissen her tatsächlich einen Reim bilden können. So fehlen – bei den Verben – etwa »anlegen«, »aufheben«, »einkehren« usw. (dreisilbig), die zugehörigen Partizipien »angelegt«, »aufgehoben«, »eingekehrt« usw. aber sind selbstverständlich im Reimlexikon zu finden (zweisilbig mit Nebenton).

Bei den Substantiven musste angesichts der im Deutschen fast unbegrenzten Kombinationsmöglichkeiten eine Auswahl getroffen werden. Das Reimlexikon bietet deshalb in diesen Fällen keine vollständigen Listen, sondern will durch Anführung von Beispielen zu weiteren eigenen Bildungen anregen.

Ähnlich wurde bei Adjektiven und adjektivähnlichen Suffixen mit eigenständiger Bedeutung verfahren; Adjektiv-Komposita, die das reine Gegenteil des Grundwortes darstellen (»ungenau«, »ungewiss« usw.), sind nicht aufgenommen.

Der besseren Übersichtlichkeit wegen folgen Komposita – eingerückt – direkt auf ihr Grundwort:

Mahl	ahnen
Abendmahl	erahnen
Hochzeitsmahl	bahnen
Mal	mahnen
Ehrenmal	ermahnen
Muttermal	vermahnen
mal	(die) Manen
-mal	marzipanen
allzumal	planen
(ein) andermal	verplanen
dazumal	

Bei den Verkleinerungsformen auf »-chen« bzw. »-lein« wurden regelmäßig (Ausnahme: »Tüchlein« usw.) nur die auf »-chen« aufgenommen, also etwa:

### **ännchen**

Ännchen

Kännchen

Männchen

Pfännchen

Tännchen

Wännchen

Das bedeutet: einen Reim z. B. auf »Männlein« findet man, indem man den Weg über die entsprechende Form auf »-chen« (unter **ännchen**) geht und so etwa zu »Tännchen«/»Tännlein« gelangt.

Schließlich sei, der Vollständigkeit halber, noch auf eine hier nicht berücksichtigte Möglichkeit, Reimwörter zu bilden, hingewiesen: Generell ist es im Deutschen – in der Umgangssprache vor allem, aber nicht nur dort – möglich, ein Schluss-»e« wegzulassen: »heute« – »heut«, »Geläute« – »Geläut«, »(ich) deute« – »(ich) deut«, »(ich) streute« – »(ich) streut«. Oft fügen sich solche Formen ohne weiteres in den Sprachfluss ein, sie fallen sozusagen nicht auf. Anders als bei den Gegenwartsformen der Verben aber (»(ich) hab«, »(ich) geh«, »(ich) prüf« usw.) können diese Formen bei Substantiven (»(die) Söhn«, »(die) Tön«, »(die) Stund«, »(die) Kund«) und auch als Vergangenheitsform bei Verben (»(ich) sehnt«, »(ich) scheut« usw.) leicht preziös, altertümelnd oder auch komisch wirken. In den beiden letzteren Fällen wurde deshalb auf ihre Aufnahme verzichtet – die Bildung und Verwendung solcher Formen bleibe dem Ermessen, der Kreativität und auch dem Sprachgefühl jeder und jedes Einzelnen überlassen.

Bearbeiterin und Verlag hoffen, mit dieser Neuausgabe des »Steputat« ein Nachschlagewerk vorzulegen, das durch seinen reichhaltigen, aktuellen Wortschatz und seine Benutzerfreundlichkeit die Erwartungen erfüllt, die heute an ein Reimlexikon gestellt werden.

# Reimlexikon



ā	da	heureka!
A	Desideria	hopsasa!
Afrika	Diaspora	hurra!
Agora	Direttissima	i-a(h)!
ah!	Domina	(Terra) incognita
aha!	dpa	inschallah!
Algebra	DRK	Ithaka
Alkoholika	e. h.	ja
Allah	Eklad	(die) Judaika
allda	Enzyklika	Justitia
Allotria	Erika	K
Ambrosia	Eroica	k. u. k.
Amerika	(die) Erotika	Kabbala
Analgetika	Etat	Kanada
Anathema	etcetera	Kamera
Angelika	(die) Exotika	Kithara
(con) anima	fa	Kleopatra
AOK	fallera!	km/h
Arnika	Feria	(die) Kosmetika
(die) Asiatika	FKK	la
Attika	Florida	(die) Lexika
Barbara	Gisela	LVA
Basilika	Gloria	NVA
beinah	GmbH	Magnesia
BH	Golgatha	Malaria
Blabla	Gundula	Mama
(ex) cathedra	H	Mandala
Cha-Cha-Cha	Haggada	Mandragora
(die) Charakteristika	haha!	(die) Militaria
Cholera	halleluja!	Monika
(ab urbe) condita	Harmonika	MTA
Cordula	heida	nah
	Hekuba	Nausikaa

NOK  
(die) Nomina  
Nutria  
Olympia  
Omega  
Padua  
pah!  
Papa  
Paprika  
Papua  
Paria  
Pergola  
(die) Pharmaka  
Philippika  
Podagra  
(die) Praktika  
(die) Pronomina  
Prostata  
PTA  
Raa (Rah)  
Schah  
Ska  
Spa  
(die) Schemata  
Serenissima  
(Opera) seria  
(die) Stigmata  
tatütata!  
Tempera  
Tertia  
TH  
Thora  
Tombola  
Tonika  
trallala!  
Trara  
trara!  
Troika

tschingderassassa!  
Tunika  
Tympana  
(die) Unika  
Ursula  
USA  
Utopia  
Vagina  
Valeria  
(die) Varia  
Veronika  
(die) Viatika  
Viktoria  
ZK  
  
(ich) bejah  
→ **ahen**

**ă**

Bourgeois  
(comme ci,  
comme) ça  
Chamois  
Eklat  
Etat  
Fauxpas  
ha!  
nana!  
oh, là là!  
Pietà  
so lala  
trallala!

**āb**

Grab  
Satrap

Stab  
Trab  
(ich) begab  
→ **aben**

**ăb** → **app**

**abbe**

Krabbe  
Labbe  
Quabbe

**abel**

Gebabbel  
Gebrabbel  
Gekabbel  
Gekrabbel  
Gesabbel  
Geschwabbel  
  
(ich) babbel  
→ **abbeln**

**abb(e)lig (-ich)**

kabb(e)lig  
krabb(e)lig  
schwabb(e)lig  
wabb(e)lig  
  
babbel ich  
→ **abbeln**

**abbeln**

babbeln



brabbeln  
grabbeln  
  begrabbeln  
(sich) kabbeln  
krabbeln  
quabbeln  
sabbeln  
  besabbeln  
schwabbeln

### **abber**

Geknabber  
Gesabber  
Geschlabber

### **abbern**

knabbern  
sabbern  
schlabbern

### **abe**

Gabe  
  Liebesgabe  
  Morgengabe  
Gehabe  
Geschabe  
Getrabe  
Habe  
Knabe  
Labe  
Nabe  
Rabe  
  Unglücksrabe  
Schabe

Schwabe  
Wabe  
  
(dem) Grabe  
→ **äb**  
  
(ich) begabe  
→ **aben**

### **abel**

Abel  
akzeptabel  
Babel  
blamabel  
diskutabel  
Fabel  
Gabel  
Inkunabel  
justitabel  
Kabel  
komfortabel  
miserabel  
Nabel  
operabel  
Parabel  
passabel  
präsentabel  
praktikabel  
profitabel  
reparabel  
rentabel  
respektabel  
Schnabel  
spendabel  
transportabel  
variabel  
veritabel  
Vokabel

(ich) fabel  
→ **abeln**

### **abeln**

fabeln  
  zusammenfabeln  
(sich) gabeln  
kabeln  
(die) Notabeln  
verkabeln  
  
(die) akzeptabeln  
(die) Fabeln  
→ **abel**

### **abelt**

abgenabelt  
aufgegabelt  
verkabelt  
  
(er) fabelt  
gefabelt  
→ **abeln**

### **aben**

begaben  
erhaben  
(sie) gaben  
  begaben (sich)  
  ergaben (sich)  
  umgeben  
  vergeben  
Gehaben  
(sich) gehaben  
Graben

graben  
begraben  
untergraben  
vergraben  
Haben  
haben  
laben  
schaben  
(die) Schwaben  
traben

(die) Gaben  
→ **abe**

### **Abend**

Abend  
labend  
begabend  
→ **aben**

### **aber**

aber  
(ohne Wenn und)  
Aber  
(Homo) faber  
Gelaber  
Gewaber  
Haber  
Kandelaber  
(ich) laber  
makaber  
Schaber  
Traber  
(ich) waber

### **abern**

labern  
belabern  
wabern  
(den) Kandelabern  
→ **aber**

### **abst**

Papst  
(du) begabst  
→ **aben**

### **ābt**

begabt  
(er) begabt  
gelabt  
→ **aben**

### **ābt → appt**

### **abung**

Begabung  
Grabung  
Labung  
Untergrabung

### **āch**

brach  
(es) gebrach  
Gemach  
gemach!

nach  
danach  
demnach  
hernach  
Schmach  
Ungemach  
(ich) brach  
→ **āchen**

### **äch**

(Weh und) Ach  
ach!  
allgemach  
Almanach  
Bach  
Dach  
Fach  
-fach  
hundertfach  
mannigfach  
tausendfach

flach  
Gekrach  
Gelach  
Kasach  
Krach  
Mach  
Schach  
schwach  
wach

(ich) entfach  
→ **āchen**

### **āche**

Brache

Lache  
Sprache

### äche

Ache  
Bache  
Drache  
(vom) Fache  
Fellache  
Gekrache  
Gelache  
Kasache  
Lache  
Mache  
Rache  
Sache

Nebensache

Wache

(dem) Almanache

(der) flache

→ **äch**

(ich) entfache

→ **ächen**

### achel

Hachel

Kachel

Stachel

(ich) kachel

→ **acheln**

### acheln

acheln

hacheln

kacheln

stacheln

(die) Kacheln

→ **achel**

### achelt

gekachelt

angestachelt

(er) kachelt

→ **acheln**

### ächen

Aachen

(sie) bestachen

(sie) brachen

erbrachen

unterbrachen

zerbrachen

(sie) gebrachen

(sie) sprachen

besprachen

versprachen

(sie) stachen

erstachen

(die) Brachen

→ **ächen**

### ächen

Drachen

entfachen

krachen

lachen

belachen

verlachen

machen

Nachen

Rachen

scharlachen

überdachen

verflachen

verhundertfachen

(sich) verkrachen

vermachen

vertausendfachen

wachen

erwachen

(den) Almanachen

(die) flachen

→ **äch**

(die) Sachen

→ **äche**

### acher

Bewacher

Gepracher

Geschacher

Kracher

Lacher

Macher

Liedermacher

Versemacher

Pracher

(ich) pracher

Schacher

(ich) schacher

Widersacher

(ein) flacher  
→ **äch**

**achern**

prachern  
schachern

(den) Bewachern  
→ **acher**

**achheit**

Flachheit  
Schwachheit  
Wachheit

**achisch**

bacchisch  
eustachisch  
fellachisch  
kasachisch

**acho** (atfo)

Gazpacho  
Macho  
Quebracho

**ächs**

(ich) brach's  
→ **ächen**

**ächs**

(viele) Achs

(des) Almanachs  
→ **äch**

(ich) entfach's  
→ **ächen**

**achs, achse** → **ax,**  
**axe**

**achsel**

Achsel  
Gekraxel

**achseln**

(die) Achseln  
kraxeln

**achsen**

durchwachsen  
erwachsen  
(die) Faxen  
flachsen  
gewachsen  
knacksen  
verknacksen  
(die) Praxen  
Sachsen  
(die) Taxen  
verwachsen  
wachsen  
erwachsen

(den) Dachsen  
(die) laxen  
→ **ax**

(die) Achsen  
→ **axe**

**achst** → **ackst**

**acht**

abgemacht!  
Acht  
acht  
althergebracht  
(in) Anbetracht  
angebracht  
angelacht  
angemacht  
aufgebracht  
aufgemacht  
aufgewacht  
ausgebracht  
ausgedacht  
ausgelacht  
ausgemacht  
Bedacht  
bedacht  
wohl bedacht  
belacht  
Betracht  
bewacht  
durchdacht  
erdacht  
Fracht  
gemacht  
gutgemacht  
Gracht  
Jacht  
Macht  
Himmelsmacht  
Liebesmacht

Nacht	(ich) entfachte	(sie) dachten
Hochzeitsnacht	→ <b>ächten</b>	bedachten
Liebesnacht	(der) Achte	gedachten
Mitternacht	→ <b>acht</b>	entmachten
Sommernacht		nachten
Niedertracht	(ich) achte	pachten
Pacht	→ <b>achten</b>	schachten
Pracht		schlachten
sacht		schmachten
Schacht	<b>achtel</b>	verschmachten
Schlacht	Achtel	trachten
Tracht	Dachtel	übernachten
überdacht	Schachtel	umnachten
umgebracht	Spachtel	(sie) verbrachten
unbedacht	Wachtel	verfrachten
ungeschlachtet		(sie) entfachten
verbracht	(ich) achtel	→ <b>ächten</b>
Verdacht	→ <b>achteln</b>	(die) Achten
verhundertfacht		(die) Frachten
verkracht	<b>achteln</b>	→ <b>acht</b>
verlacht	achteln	
vertausendfacht	spachteln	<b>achter</b>
Vorbedacht	verspachteln	Achter
vorgemacht	verschachteln	Betrachter
Wacht		Frachter
zugedacht	(den) Achteln	Schlachter
zugemacht	→ <b>achtel</b>	(ein) achter
(er) entfacht		→ <b>acht</b>
gekracht	<b>achten</b>	
→ <b>ächten</b>	achten	<b>achtern</b>
(ich) acht	beachten	achtern
gedacht	erachten	(die) angebrachtern
→ <b>achten</b>	verachten	→ <b>acht</b>
<b>achte</b>	befrachten	
sachte	betrachten	
	(sie) brachten	

(den) Achtern  
→ **achter**

### **achtet**

ausgeschachtet  
ausgeschlachtet  
entmachtet  
geachtet  
umnachtet  
ungeachtet

(ihr) entfachtet  
→ **ächten**

(er) achtet  
geachtet  
→ **achten**

### **achts**

(da) kracht's  
nachts

(ich) acht's  
→ **achten**

### **achtsam**

achtsam  
bedachtsam

### **achtung**

Achtung  
Beachtung  
Verachtung  
Befrachtung  
Betrachtung  
Entmachtung

Schlachtung  
Übernachtung  
Umnachtung

### **achtung**

Bedachtung  
Bewachtung  
Erwachtung  
Verflachtung

### **ack**

Anorak  
Ammoniak  
Armagnac  
Claque  
(Chapeau) claque  
Flak  
Frack  
Geschmack  
gick-gack!  
huckepack  
Jacques  
klack!  
Kosak  
Kulak  
Lack  
Pack  
Plaque  
Sack  
Salmiak  
Schabernack  
Schnack  
Skagerrak  
strack  
Tabak  
tick-tack!

Truck  
Wrack  
Yak  
Zickzack

(ich) back  
→ **acken**

### **acke**

Anacke  
Backe  
Baracke  
Bracke  
Hacke  
Geknacke  
Geplacke  
Jacke  
Kacke  
Kracke  
Macke  
Racke  
Schabracke  
Schlacke  
Wacke  
Zacke

(dem) Fracke  
→ **ack**

(ich) backe  
→ **acken**

### **ackel**

Dackel  
Fackel  
Gefackel

Gewackel  
Lackel  
(ich) fackel  
→ **ackeln**

### **ackeln**

fackeln  
gackeln  
quackeln  
schnackeln  
wackeln  
(den) Dackeln  
→ **ackel**

### **ackelt**

angewackelt  
(er) fackelt  
gefackelt  
→ **ackeln**

### **acken**

backen  
entschlacken  
hacken  
zerhacken  
kacken  
knacken  
zerknacken  
lacken  
Nacken  
Packen  
packen  
verpacken

Placken  
placken  
sacken  
versacken  
schnacken  
verknacken  
Zacken  
zwacken  
(die) Claquen  
→ **ack**

(die) Attacken  
→ **acke**

### **ackend**

nackend  
backend  
→ **acken**

### **acker**

Acker  
Geflacker  
Gegacker  
Hacker  
Kacker  
Knacker  
Macker  
Packer  
Racker  
(ein) stracker  
Tacker  
wacker  
(ich) acker  
→ **ackern**

### **ackern**

ackern  
beackern  
flackern  
gackern  
rackern  
schlackern  
(den) Hackern  
(die) strackern  
→ **acker**

### **ackert**

abgerackert  
nackert  
(er) ackert  
geackert  
→ **ackern**

### **ackig (-ich)**

brackig  
gschmackig  
knackig  
nackig  
schlackig  
zackig  
back ich  
→ **acken**

**acks, ackse,  
acksen → ax,  
axe, achsen**

**ackst**  
angeknackst  
Axt  
(du) flachst  
→ **achsen**  
(du) entschlackst  
→ **acken**

**ackt, ackte,  
ackten, ackter**  
→ **akt, akte,  
akten, akter**

**ackung**  
Entschlackung  
Packung  
Verpackung

**ad** → **āt**

**ada**  
Armada  
Intrada  
Lambada  
Suada

**addel**  
Paddel  
Quaddel

**addy**  
Caddy  
Daddy  
dazu **eddi**

**ade**  
Akkolade  
Arkade  
Ballade  
Balustrade  
Barrikade  
Blockade  
Brigade  
Dekade  
Dryade  
Eskapade  
Esplanade  
Estrade  
fade  
Fassade  
gerade  
Gestade  
Gnade  
Hanswurstiade  
Harlekinade  
Jade  
Jeremiade  
Kanonade  
Karbonade  
Kaskade  
Kavalkade  
Köpenickiade  
Kolonnade  
Lade  
Limonade  
Made  
Mänade  
malade  
Marinade  
Marmelade  
Maskerade  
Monade

Myriade  
Najade  
Nomade  
Olympiade  
Orangeade  
Oreade  
Palisade  
Panade  
Parade  
Plejade  
Pomade  
Promenade  
Rade  
Raffinade  
Remoulade  
Retirade  
Robinsonade  
Rochade  
Roulade  
Schade  
schade  
Scharade  
Scheherazade  
Schokolade  
Schwade  
Serenade  
Spartakiade  
Suade  
Tampnade  
Tirade  
Triade  
Tribade  
Wade  
Zikade  
  
(ich) bade  
→ **aden**



(dem) Bade  
(der) fader  
→ **āt**

### **adel**

Adel  
Madel  
Nadel  
Stadel  
Tadel

(ich) adel  
→ **adeln**

### **ad(e)lig (-ich)**

ad(e)lig  
untad(e)lig

adel ich  
→ **adeln**

### **adeln**

adeln  
nadeln  
radeln  
tadeln

(den) Madeln  
→ **adel**

### **adelt**

angeradelt  
(er) adelt  
geadelt  
→ **adeln**

### **aden**

Aden  
Baden-Baden  
baden  
begnaden  
eingeladen  
Faden  
Fladen  
Gaden  
(euer) Gnaden  
Laden  
laden

beladen  
entladen  
verladen

Schaden  
schaden  
Schwaden

(die) Akkoladen  
(die) faden  
→ **ade**

(die) faden  
(die) Kameraden  
→ **āt**

### **ader**

Ader  
Bader  
Geschwader  
Hader  
(ich) hader  
Hinterlader  
Kader  
Quader

Salbader  
(ich) salbader  
Vorderlader

(ein) fader  
→ **ade**

### **adern**

(die) fadern  
(die) geradern  
hadern  
salbadern  
(die) Adern  
→ **ader**

### **adet**

ausgebadet  
begnadet  
umschwadet  
unbeschadet

(er) badet  
gebadet  
→ **aden**

### **adi**

Kadi  
Radi  
Wadi

### **adien**

Arkadien  
(die) Radien  
(die) Stadien